

RS OGH 1990/5/21 1Ob13/90, 9ObA68/91, 7Ob574/93, 7Ob24/98z, 5Nc11/04v, 6Ob223/07y, 1Ob222/07i, 8Nc11

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.05.1990

Norm

JN §19 Z2

Rechtssatz

Insbesondere bei größeren Gerichten reicht der Umstand, dass ein nicht demselben Senat angehörender Kollege durch ein anhängiges Verfahren involviert sein könnte, für sich allein nicht aus, die Befangenheit aller anderen Mitglieder dieses Gerichtes auch dann anzunehmen, wenn sie darlegen, mangels weiterer als beruflicher Kontakte mit diesem Kollegen nicht befangen zu sein.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 13/90
Entscheidungstext OGH 21.05.1990 1 Ob 13/90
Veröff: EvBl 1990/145 S 743
- 9 ObA 68/91
Entscheidungstext OGH 29.05.1991 9 ObA 68/91
Vgl auch; Veröff: RdW 1992,119
- 7 Ob 574/93
Entscheidungstext OGH 06.10.1993 7 Ob 574/93
Vgl
- 7 Ob 24/98z
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 7 Ob 24/98z
Vgl auch
- 5 Nc 11/04v
Entscheidungstext OGH 25.05.2004 5 Nc 11/04v
Beisatz: Die Vermutung spricht aber für die Unparteilichkeit eines Richters, solange nicht Sachverhalte dargetan sind, die das Gegenteil annehmen lassen. Auch die Tatsache, dass ein an einem Verfahren beteiligter Kollege als gewähltes Ersatzmitglied einem Organ der richterlichen Selbstverwaltung angehört, lässt ohne Hinzutreten weiterer, besonderer Umstände bei objektiver Betrachtungsweise noch nicht den Anschein einer Voreingenommenheit entstehen. (T1)

- 6 Ob 223/07y
Entscheidungstext OGH 03.10.2007 6 Ob 223/07y
Beisatz: Die Vermutung spricht aber für die Unparteilichkeit eines Richters, solange nicht Sachverhalte dargetan werden, die das Gegenteil annehmen lassen. (T2)
- 1 Ob 222/07i
Entscheidungstext OGH 29.11.2007 1 Ob 222/07i
- 8 Nc 11/08x
Entscheidungstext OGH 14.10.2008 8 Nc 11/08x
Beisatz: Das bloß kollegiale Verhältnis zwischen Mitgliedern desselben Gerichtshofs hindert eine objektive Entscheidung über eine behauptete Befangenheit eines oder mehrerer Richterkollegen nicht. (T3)
- 9 Nc 7/10v
Entscheidungstext OGH 06.04.2010 9 Nc 7/10v
Auch; Beis wie T2; Beisatz: (Mit dem besonderen Schutz der Unversetzbarkeit und Unabsetzbarkeit ausgestatteten) Richtern kann nicht unterstellt werden, sich nur deshalb von anderen als sachlichen Motiven leiten zu lassen, weil die Entlassung einer anderen Dienstnehmerin von der auch ihnen vorgesetzten Dienstbehörde ausgesprochen wurde, zumal besondere Umstände nicht hinzugereten sind. (T4)
- 1 Ob 196/14a
Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 196/14a
Vgl
- 2 Nc 25/20d
Entscheidungstext OGH 17.09.2020 2 Nc 25/20d
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Kein Anschein der Befangenheit bei bereits abgeschlossenem Rechtsstreit zwischen Ehepartner und Parteienvertreter. (T5)
- 2 Nc 29/20t
Entscheidungstext OGH 12.10.2020 2 Nc 29/20t
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Kein Anschein der Befangenheit bei bereits durch Vergleich endgültig bereinigtem Rechtsstreit zwischen Richter und Verfahrenspartei. (T6)
- 9 Ob 66/20a
Entscheidungstext OGH 27.01.2021 9 Ob 66/20a
Vgl; Beis nur wie T2
- 2 Nc 31/21p
Entscheidungstext OGH 02.12.2021 2 Nc 31/21p
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Bewilligung der Exekution, aus deren Vollzug Amtshaftungsansprüche abgeleitet werden, durch die Mutter des Sohnes des Mitglieds des Obersten Gerichtshofs. (T7)
- 2 Nc 21/22v
Entscheidungstext OGH 11.05.2022 2 Nc 21/22v
Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0046129

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at